

J. 2. Angelegenheiten der Wittwen- und Waisenversorgungsanstalt für die Kommunalbeamten der Rheinprovinz.

A. Einnahme.

1. Bestand aus dem Vorjahre	10 722 M. 57 Pf.
2. Beiträge der Kommunalverbände	462 998 „ 83 „
3. Verzugszinsen	129 „ 87 „
4. Zinsen des Reservefonds	40 698 „ 90 „
Summe	514 550 M. 17 Pf.

B. Ausgabe.

1. Wittwen- und Waisengelder	60 177 M. 24 Pf.
2. Verwaltungskosten	1 518 „ 16 „
3. dem Reservefonds wurden zugeführt	376 795 „ — „
Summe	438 490 M. 40 Pf.

Gegen die Einnahme verbleibt somit ein Ueberschuß von 76 059 M. 77 Pf., der in die Rechnung für das Rechnungsjahr 1901 übertragen worden ist.

Beim Finalkassenabschluß hatte der Reservefonds einen Bestand von 1 363 453 M., der wie folgt zinstragend angelegt ist:

in 3 1/8 % Rheinprovinz-Anleihscheinen zum Nennwerthe von	1 254 900 M.
in 4 % Rheinprovinz-Anleihscheinen zum Nennwerthe von	24 000 „
als Darlehn zu 4 % der Ruhegehaltskasse der Landbürgermeistereien und Landgemeinden der Rheinprovinz sind überwiesen	145 000 „ .

Am Tage des Beginnes des Rechnungsjahres, dem 1. April 1900 trat das Gesetz, betreffend die Anstellung und Versorgung der Kommunalbeamten, vom 30. Juli 1899 (G. S. S. 141) in Kraft, in welchem das Recht auf Hinterbliebenen-Fürsorge, welches bisher keinem Kommunalbeamten kraft Gesetzes zustand, den Beamten der Stadtgemeinden, der Landbürgermeistereien, den Gemeinde-Einnehmern, den Gemeinde-Förstbeamten und den Kreis-kommunalbeamten gesetzlich eingeräumt worden ist und in welchem ferner nachgelassen ist, daß dieses Recht auch den Landgemeindebeamten durch Ortsstatut zugewilligt werden kann. Infolgedessen stieg der Betrag der ruhegehaltsberechtigten Dienstinkommen der Beamten auf 6 592 086 M. gegen 3 475 455 M. 70 Pf. im Vorjahre, die Zahl der beigetretenen Kommunalverbände erhöhte sich von 572 auf 768 und diejenige der angemeldeten Beamten von 1349 auf 3273. An Beiträgen einschließlich Einkaufsgeld kamen auf 462 998 M. 83 Pf. gegen 184 632 M. 47 Pf. im Vorjahr.

Die aus Anlaß des Inkrafttretens des vorerwähnten Gesetzes erforderlich gewordenen und von dem 42. Provinziallandtage (Verhandlungen des 42. Provinziallandtags S. 93 ff.) beschlossenen Aenderungen der „Satzungen der Wittwen- und Waisenversorgungsanstalt für die Kommunalbeamten der Rheinprovinz“ sind von dem Herrn Minister des Innern mittels Erlasses vom 3. April 1901 mit wenigen Abweichungen genehmigt (vergl. dieserhalb die Ausführung der Beschlüsse des 42. Provinziallandtags S. 4/5 dieses Berichts).

Die nachfolgende Zusammenstellung giebt ein Bild über die Entwicklung der Anstalt, insbesondere auch über die Zahl der zugehörigen Kommunalverbände, Berufsstellung, Personenstand und Durchschnittsalter ihrer Beamten mit den beitragspflichtigen Dienstinkommen.

Regierungs- Bezirk	Anzahl der Kommunal- verwände	Zahl der Beamten	Berufstellung der Beamten:											Raum sind			Durchschnitts- alter			Kinder unter 18 Jahren sind vor- handen	Mithin kommen auf eine Ehe Kinder unter 18 Jahren	Gesamtes Kaufgelalts- herdichtiges Einkommen	
			a) Beamte im Dienst, b) Mißgehaltspflichtiger											ledig	verheirathet	verwitwet	Jahre	Monate	Jahre				Monate
			Bürgermeister u. Beigeordnete	Büreau- und Kassenbeamte	Polizeibeamte	Forstverwal- tungsbeamte	Forstschutzbeamte	Baubeamte und Werkbetriebsleiter	Strasenaufsichts- und Bahnbeamte	Werkbeamte	Lehrpersonen	Berschiedene Berufe	verheirathet										
Staden . . .	147	$\begin{cases} a & 75 \\ b & 3 \end{cases}$	80	130	4	40	5	2	—	15	7	63	286	18	41	7	40	3	720	2,87	638 603 30		
Coblenz . . .	175	$\begin{cases} a & 96 \\ b & 13 \end{cases}$	180	139	2	169	14	4	—	34	14	127	544	17	44	7	41	6	1018	1,87	1 402 999 70		
Cöln . . .	91	$\begin{cases} a & 68 \\ b & 4 \end{cases}$	115	166	—	7	13	5	1	34	2	71	334	16	44	8	41	9	642	1,82	880 040 10		
Düsseldorf . . .	180	$\begin{cases} a & 125 \\ b & 10 \end{cases}$	333	544	1	4	44	9	8	71	18	224	940	27	41	6	39	5	1846	1,96	2 430 992 80		
Trier . . .	175	$\begin{cases} a & 94 \\ b & 4 \end{cases}$	147	137	2	122	22	6	1	32	5	92	489	25	44	3	44	1	1035	2,12	1 239 450 10		
Zusammen Stichtagsab- schluß des Vor- jahres . . .	768	$\begin{cases} a & 458 \\ b & 34 \end{cases}$	825	1116	28	342	98	26	18	186	46	577	2593	103	43	4	41	5	5261	2,05	6 592 086 —		
	572	$\begin{cases} a & 330 \\ b & 32 \end{cases}$	239	243	8	222	51	15	9	144	17	255	1105	19	45	10	42	7	2532	2,25	3 475 455 70		

Die nachstehende Uebersicht enthält die Zahl der Wittwen- und Waisen sowie das ihnen gezahlte Wittwen- und Waisengeld.

	Staden			Coblenz			Cöln			Düsseldorf			Trier			Zusammen		
	Wittwen	Waisen	Soll-waisen	Wittwen	Waisen	Soll-waisen	Wittwen	Waisen	Soll-waisen	Wittwen	Waisen	Soll-waisen	Wittwen	Waisen	Soll-waisen	Wittwen	Waisen	Soll-waisen
Befand am 1. April 1900	8	11	—	23	35	10	10	9	—	27	45	2	23	30	10	91	130	22
Zugang im Rechnungsjahre 1900	1	4	—	7	4	3	6	5	4	9	17	1	6	12	—	29	42	8
Abgang " " 1900	—	2	—	1	4	—	—	—	—	2	4	—	—	4	2	3	14	2
Befand am Schlusse des Rechnungsjahres 1900	9	13	—	29	35	13	16	14	4	34	58	3	29	38	8	117	158	28
Betrag des gezahlten Wittwen- und Waisengeldes	4755 Mk. 77 Pf. 13 177 Mk. 54 Pf. 7801 Mk. 46 Pf. 19 814 Mk. 26 Pf. 14 628 Mk. 21 Pf. 60 177 Mk. 24 Pf.																	